



Innovationen sind die Antwort auf Klimafrage

Die National- und Ständeratswahlen sind vorbei. Den Wählerwillen für mehr Klimaschutz gilt es zu respektieren. Deshalb muss sich die Schweizer Luftfahrt darauf gefasst machen, dass die geplante Flugticketsteuer und auch die vom Ständerat beschlossene Privatflugabgabe wohl eingeführt werden.

Bei letzterer muss allerdings präzisiert werden, dass sie nur für Privatflüge gelten sollte, die mineralölsteuerbefreit unterwegs sind. Dies gilt es noch entsprechend zu verankern.

Das Ziel dieser Lenkungsabgaben ist klar: Es soll weniger geflogen werden, damit das Klima geschont wird. Wir wissen, dass weniger Fliegen alleine dem Klima herzlich wenig nützt, doch das Thema ist nun einmal politisch mehrheitsfähig. Es gilt nun, dieses Anliegen so aufzunehmen, dass auch wirklich etwas bewirkt wird und zwar positiv. Wenn diese Abgaben nur zu mehr Umsteigeverkehr im nahen Ausland führen, sind sie nichts anderes als marktverzerrend und verbessern das Klima nicht, im Gegenteil.

Wir als Luftfahrtbranche sind jetzt gefragt, aus dem politisch gut gemeinten, faktisch aber falsch ausgestalteten Vorhaben, eine für die Branche, für unsere Wirtschaft und unser Land vernünftige Lösung aufzuzeigen. So hilft die Schweiz etwa mit, das ab 2021 wirksame CO₂-Kompensationssystem Carbon Offsetting and Reduction Scheme for International Aviation (Corsia) weltweit durchzusetzen. Übrigens ist die Luftfahrt immer noch die einzige Industriebranche, die sich für ein weltweites Abkommen einsetzt.

Wir müssen auch alles daransetzen, dass die Milliarden, welche durch diese neuen Flugabgaben generiert werden, vollumfänglich oder mindestens grossmehrheitlich in die Luftfahrt zurückfliessen. Dort können sie beispielsweise für die Entwicklung von alternativen Treibstoffen verwendet werden. Dies ist nur eine Möglichkeit neben vielen anderen, bereits von der Luftfahrt geleisteten technologischen und operationellen Verbesserungen, welche für die Zukunft von enormer Bedeutung sein werden. Als Innovationsstandort könnte die Schweiz damit in Europa gar eine Vorreiterrolle übernehmen – wie heute bereits bei den Drohnen.

Die Luftfahrt steht nicht als Verhinderer da, sondern zeigt vielmehr innovative Lösungen auf, wie in ferner Zukunft dereinst gar klimaneutral geflogen werden kann. Denn Fliegen wird die Weltbevölkerung weiterhin und jedes Jahr können sich neue Schichten in Schwellenländern einen Flug leisten – und sie werden es ganz bestimmt tun. Vergessen wir nicht, Fliegen ist nicht Selbstzweck, sondern Ausdruck einer sich entwickelnden, vernetzten Gesellschaft und damit einer innovativen Region oder eines innovativen Landes. Deshalb dürfen wir eigentlich positiv in die Zukunft blicken.

Nationalrat Thomas Hurter, Präsident Aerosuisse

EVENTS

Dezember
12. Militärpiloten-Brevetierung in Vitznau mit PC-7 TEAM und Super Puma Display

2020

Januar
16./18. Training und Show der Patrouille Suisse am Lauberhorn-Rennen, jeweils um 11.40 Uhr geplant, www.lauberhorn.ch

21. – 24. World Economic Forum in Davos mit vielen Businessjets in Zürich, Dübendorf, Altenrhein, Basel, Bern und Genf

April
01. – 04. Aero Friedrichshafen, www.aero-expo.com

Mai
02./03. Arbon Classics, www.arbon-classics.com

05. GV der Motorflugveteranen AeCS im FFA Museum Altenrhein, www.mot-flug-veteranen.ch

13. – 17. ILA Berlin, www.ila-berlin.de

26. – 28. Ebace, Genf, www.ebace.com

Juni
14. Danish Air Show, Karup, www.danishairshow.dk **(Leserreise)**

Juli
17.– 19. Royal International Air Tattoo, www.airtattoo.com

20. – 24. Farnborough International Airshow, www.farnboroughairshow.com

September
12./13. «Flüügerfäsch Schmerlat», Flugplatz Schaffhausen, www.schmerlat.ch

19./20. NATO Days Ostrava, www.natodays.cz **(Leserreise)**

Airshow-Infos:
www.milavia.net/airshows
www.armee.ch/airshows

NEXT

- + **SkyJob:** Schwerpunkt Berufe der Luftfahrt
- + **SkyTrip:** Wasserbomber im Winterschlaf

Die SkyNews.ch-Januarausgabe 2020 erscheint am 23. Dezember 2019.